

# Treibhausgas – Emissionsbericht 2022 der Reitz-Gruppe



## Inhalt

1. Zielsetzung.....	3
2. THG-Emissionsbericht der Reitz Group 2022.....	4
2.1 Risiken .....	5
2.2 Erläuterung .....	6
2.3 Messen: .....	7
3. Bericht: .....	9
3.1 Scope 3 .....	9
4. Fazit & Ausblick.....	13

## 1. Zielsetzung

Die Treibhausgasbilanzierung ist die Ausgangsbasis und ein Steuerungselement für Klimaschutzmaßnahmen in der Reitz Group.

Nur wer die Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen kennt, kann passende Handlungsfelder festlegen und wirksame Maßnahmen vor Ort initiieren.

Unsere Zielsetzung:

Die Ziele der Reitz Group haben wir gemeinsam mit den Verantwortlichen Personen festgelegt. Die Reitz Group plant die eigenen CO<sub>2e</sub>-Emissionen bis 2030 um 50 Prozent zu reduzieren.

Als Berechnungsbasis dient dabei, der Ausgangswert aus dem Jahre **2018**.

Hierbei ist zu beachten, dass die Reitz Umwelttechnik als weiteres produzierendes Unternehmen in Deutschland ab dem 01.01. 2022 der Konrad Reitz Ventilatoren zuzurechnen war. Dies ändert allerdings nichts an den Gesamt-Scope der Reitz Group.

Die absoluten Reduktionsziele der Reitz Group

	Basisjahr: 2018	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023 oder 2024  (2. Stufe Fotovoltaik am Standort Albaxen)	Jahr 2030 bei 50 %
<b>Konrad Reitz Ventilatoren Standort Albaxen</b>					
Scope 1	559 t	482 t	514 t		280 t
Scope 2	1.014 t	977 t	786 t		507 t
<b>Konrad Reitz Ventilatoren Standort Hessisch-Lichtenau</b>					
Scope 1	216 t	220 t	199 t		110 t
Scope 2	115 t	95 t	88 t		58 t
<b>Konrad Reitz Ventilatoren gesamt</b>					
Scope 1	775 t	702 t	713 t		389 t
Scope 2	1.129 t	1.072 t	874 t		565 t
<b>Reitz Fans Suzhou</b>					
Scope 1	13 t	15 t	10 t		7 t
Scope 2	391 t	379 t	369 t		196 t
<b>Reitz Group gesamt</b>					
Scope 1	788 t	717 t	723 t		395 t
Scope 2	1.520 t	1.451 t	1.243 t		760 t

Die Verpflichtung umfasst Scope 1 und 2 also die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die innerhalb des eigenen Unternehmens anfallen, sowie jener, die beim Einkauf von Strom entstehen.

## 2. THG-Emissionsbericht der Reitz Group 2022

Nachhaltig handeln – das bedeutet, so zu leben, dass auch unsere Kinder in der Welt leben können, die ihre Bedürfnisse befriedigt. Nachhaltig handeln – das bedeutet, Verantwortung zu übernehmen für Mensch, Natur und Umwelt. Heute und in Zukunft.

Unser Unternehmen:

Seit Gründung der Konrad Reitz Ventilatoren GmbH im Jahr 1948 sind wir den Werten und Grundsätzen eines deutschen, mittelständischen Familienunternehmens verpflichtet: Verlässlichkeit, Transparenz und Partnerschaftlichkeit gegenüber Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten ist ein zentraler Baustein unserer Unternehmensphilosophie. Wir sind überzeugt, dass die Förderung und Weiterentwicklung jedes einzelnen Mitarbeiters eine wesentliche Voraussetzung für Innovationsgeist, kontinuierliche Verbesserung und Nachhaltigkeit in Produktion und Umweltschutz ist. Unser Anspruch ist es jederzeit, die Kosten unserer Kunden zu optimieren: durch schnelle Reaktionszeiten, günstige und schnelle Lieferung und die Verringerung des Beschaffungsaufwands. Diese Werte sind fester Bestandteil der DNA der REITZ Group.

Dies bedeutet, dass die Reitz Group mit 626 Mitarbeitern im Jahre 2022 verlässliche REITZ Qualität in Produkt und Service zu, ortsüblichen Konditionen garantiert.

Das REITZ Produktportfolio umfasst weit mehr als Radialventilatoren für alle Industrien und Anwendungen wie Stahl, Zement, Entstaubung, Glas, Lebensmittel und Chemische Industrie.

Die gewachsene Vielfalt bietet spezialisierte Ausführungen und Lösungen in jeder Größenordnung: Sonderventilatoren in individuellen Maßen und Ausprägungen, Ventilatoren für Schienenfahrzeuge, Edelstahlventilatoren für die Lebensmittelindustrie oder höchst effiziente Modernisierungs-Lösungen für bereits bestehende Anlagen.

### **Zweiter THG-Emissionsbericht**

Treibhausgase sind Spurengase in der Erdatmosphäre, die einen Teil der von der Erdoberfläche ausgehenden Wärmestrahlung absorbieren. Ohne diesen natürlichen Treibhauseffekt würde die Wärmestrahlung der Erde ins Weltall entweichen und die Temperatur auf der Erdoberfläche läge im globalen Mittel bei -18°C. Doch menschliche Aktivitäten verursachen einen Anstieg der Konzentration dieser Treibhausgase in der Atmosphäre, insbesondere von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>). Dadurch wird der natürliche Treibhauseffekt verstärkt. Diesen zusätzlich verursachten Anteil am Treibhauseffekt bezeichnet man als anthropogenen Treibhauseffekt.

## 2.1 Risiken

Die wesentlichen Risiken sehen wir für uns in den nachfolgenden Punkten.

Bestehende klimainduzierte Risiken für die Reitz Group

RISIKOBEREICH	BESCHREIBUNG	GESCHÄFTSRISIKO
Physische - Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedingt durch häufigere und stärkere Extremwetterereignisse</li> <li>• dauerhafte Veränderungen des Klimas (z.B. Anstieg der Temperaturen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohung der globalen Lieferketten und Produktionsanlagen (bis hin zum Ausfall) durch extreme Wetterereignisse</li> <li>• durch den Klimawandel induzierter Wassermangel/ -stress mit Auswirkungen auf die Produktion, z.B. Verfügbarkeit von Betriebsmitteln</li> </ul>
Regulatorische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedingt durch Veränderungen der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.</li> <li>• neue Anforderungen an die Unternehmens - Führung und Berichterstattung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschärfung der Auflagen für die Produktion, z.B. Aufnahme von THG-Emissionen</li> <li>• Verschärfung der Auflagen für die Produkte/ Leistungen, z.B. Effizienzstandards.</li> </ul>
Marktpreis - Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedingt durch Veränderungen der Preise (Höhe, Volatilität)</li> <li>• dies können Preise für Energie, Rohstoffe, Kredite, Versicherungen etc. sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Kosten für Energie, Betriebs- und Hilfsmittel, Versicherungen etc.</li> <li>• Erhöhung der Transportkosten, z.B. als Folge von Energiepreisverschiebungen oder geänderten Auflagen für unterschiedliche Transportmittel.</li> </ul>
Markt - Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedingt durch Veränderungen der politischen, rechtlichen oder Nachfrage induzierten Rahmenbedingungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungen im Kundenverhalten, z.B. steigende Bedeutung des Kraftstoff Verbrauches und CO<sub>2</sub>- Ausstoßes als Kaufkriterium</li> </ul>

Rechts - Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedingt durch mögliche Klagen gegen Unternehmen als (Mit-)Verursacher des Klimawandels</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gesetzliche Regelungen des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes pro Fahrzeug</li> </ul>
Reputations - Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement zum Klimaschutz wird von maßgeblichen Stakeholdergruppen als nicht ausreichend wahrgenommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stigmatisierung als „Klimasünder“ (insbesondere im Zusammenhang mit Marktrisiken zu sehen)</li> </ul>

## 2.2 Erläuterung

Um weniger Treibhausgase in unserem Unternehmen zu emittieren, bedarf es zunächst einer Bestandsaufnahme der eigenen Emissionen, bevor eine Klimaschutzstrategie entworfen und umgesetzt werden kann.

Bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen greifen wir auf standardisierte Verfahren zurück. Zur Anwendung kommt hier das Tool: Ecocockpit des Umweltministeriums des Landes NRW und dem Land Hessen für den Standort Hessisch-Lichtenau. Für den Standort Suzhou greifen wir auf „[ourworldindata.org/energy/country/china](http://ourworldindata.org/energy/country/china)“ zurück.

Die Datenquelle hiervon ist wiederum „BP Statistical Review of World Energy“

Die Autoren weisen hier auf die Wichtigkeit des Unterschieds zwischen ‚direct‘ und ‚substituted‘ energy hin. In diesem Fall wird ‚substituted‘ verwendet – inkludiert also die Vorketten (z.B. das Aufbereiten des Rohöls).

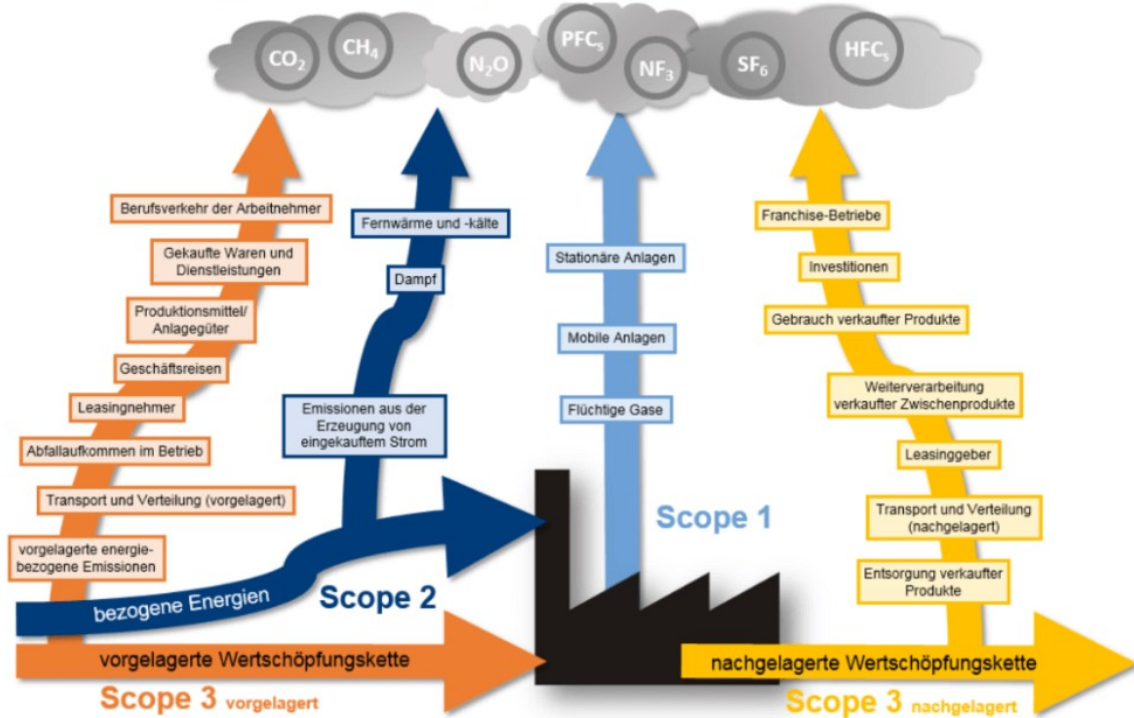
Für das Tool des Landes NRW haben wir uns entschieden, weil es uns einerseits einen „leichten Einstieg“ bei der Berechnung der THG-Emissionen vermittelte und wir andererseits auf ein solides Werkzeug, welches von der Effizienz-Agentur NRW entwickelte und erprobte Instrument, zurückgreifen können.

Ziel dieser Treibhausgasbilanz ist es, Transparenz zu schaffen und die direkten und indirekten Emissionen in unserem Unternehmen und entlang unserer Wertschöpfungskette zu identifizieren. Dies ist der erste Schritt zur Klimaneutralität.

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (oder die Treibhausgasbilanz) einer Organisation wird als *Corporate Carbon Footprint* (CCF) bezeichnet und ist ein zentraler Aspekt der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der CCF liefert Informationen über alle relevanten Treibhausgasemissionen eines Unternehmens und unterscheidet dabei zwischen **direkten und indirekten Emissionen** (den sogenannten Scope 1- und Scope 2-Emissionen) sowie Emissionen, die **entlang der Wertschöpfungskette** (Scope 3) auftreten.

Nachfolgend ein Schaubild der Emissions-Kategorien (Scopes) nach dem Greenhouse Gas Protocol.

### Emissions-Kategorien (Scopes) nach dem Greenhouse Gas Protocol



### 2.3 Messen:

Für die direkten standortbezogenen Emissionen sowie relevante Emissionsquellen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten wurde ein Emissionsinventar erstellt. Dies erfordert die Erhebung und Aufbereitung von relevanten Emissionsdaten je Emissionsquelle.

Gängige Standards wie das GHG Protocol oder ISO 14064-1 bieten dabei Orientierung, schreiben aber die Berechnungsmethoden und Hilfsgrößen (z.B. Emissionsfaktoren) nicht genau vor.

## Erläuterung je THG Emissionsquellen

Scope	Typ	Beschreibung
Scope 1	DIREKTE EMISSIONEN	Bezug von Energieträgern für die interne Verbrennung: Fossile Brennstoffe wie z.B. Gas, Öl, Diesel, Benzin zum Heizen und für Dienstreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen.
Scope 2	INDIREKTE EMISSIONEN	Bezug von Energieträgern wie z.B. Strom und Fernwärme.
Scope 3	INDIREKTE EMISSIONEN	Bezug von Leistungen und Produkten durch Dritte wie z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Geschäftsreisen sowie beanspruchte Dienstleistungen.

Ecocockpit Version 2.3.0

**SCOPE 1:**  
**DIREKTE EMISSIONEN**

**SCOPE 2:**  
**INDIREKTE EMISSIONEN**

Der aktuelle Stand und die Zielsetzung der Reitz Group bezüglich Scope 1 & 2 siehe Seite 3



### 3. Bericht:

Der zweite Schritt besteht in der Entwicklung und Umsetzung einer Klimaschutzstrategie und damit der Reduktion der eigenen Emissionen.

Die interne Kommunikation über die unternehmerischen THG-Emissionen und geschäftsrelevante Auswirkungen des Klimawandels ist die Grundlage für die Ableitung von Maßnahmen zur Emissionsreduktion und Investitionsentscheidungen. Sie dient ebenfalls dazu, Akzeptanz und Motivation im Unternehmen zu schaffen und Beschäftigte einzubeziehen.

So wurde bereits seit der Einführung des Energiemanagement-Systems DIN EN 50001 und der Einführung des Umweltmanagement-Systems DIN EN 14001 all die Jahre geschaut, wo Einsparungen umgesetzt werden können. Nachweisliche Aktivitäten:

Nutzung der Abwärme einer nahe gelegenen BHKW-Anlage ab dem Jahr 2011

Umstellung der Beleuchtung auf LED ab dem Jahr 2018

Schaltschrank der Heizungsanlage im Jahre 2021

Installation einer Fotovoltaikanlage im Jahre 2022

Die wesentlichen THG - Treiber im Unternehmen sind der Stromverbrauch (Scope 2) sowie die eingesetzten Materialien (Scope 3).

Da unser Kerngeschäft in der Herstellung von Industrieventilatoren in geschweißter Ausführung besteht, beinhaltet allein die Ausführung ein langlebiges Produkt. Ersatzteilanforderungen für Ventilatoren die 20 – 30 Jahre alt sind, ist keine Seltenheit.

Darüber hinaus haben wir mit der Firma Reitz Retrofit in der Reitz- Gruppe einen Partner, der nicht nur die Langlebigkeit unterstreicht, sondern auch die gebrauchten Ventilatoren auf einen technisch aktuellen Stand bringt.

#### 3.1 Scope 3

Bei der Ermittlung der Scope 3 Emissionen stehen wir noch am Anfang.

Hier haben wir bisher ausschließlich für Deutschland Daten erhoben.

Bei den gekauften Waren und Dienstleistungen haben wir uns bisher auf das Wesentliche, unseren Einkauf der Metalle: Schwarzstahl & Edelstahl - Materialien konzentriert.

Mit einem Einkaufsvolumen von 2.153 t Stahlblech und 337 t Edelstahlblech im Jahr 2022 hat Stahl den weitaus größten Anteil an den gesamten Scope 3 Emissionen des Unternehmens.

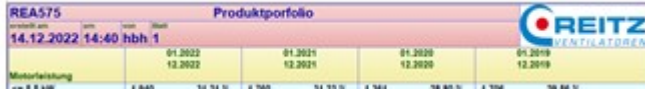
Darüber hinaus ist der Einkauf aktuell mit den wesentlichen Lieferanten bezüglich Scope 3 im Gespräch.

- Die Vorgelagerten Transporte der wesentlichen Lieferanten haben wir ausgewertet.
- Die Nachgelagerten Transporte der Speditionen haben wir ausgewertet.
- Geschäftsreisen für das Jahr 2022 wurden ausgewertet.
- Das Abfallaufkommen im Betrieb haben wir berücksichtigt.
- Der Berufsverkehr der Mitarbeiter wurde berücksichtigt.

### Stand der Scope 3 Kategorien bei KRV

A	Scope 3 Standort: Höxter-Albaxen & Hessisch-Lichtenau Vorgelagerte THG - Emissionen		Kg CO <sub>2e</sub>																			
3.1	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	<p>Wir haben unsere Stahl/Edelstahlbleche untersucht und bewertet.</p> <p>Mit über 2.153 t Stahlblech und 337 t Edelstahlblech ist dies die größte Einzelposition.</p> <p>Weitere eingekaufte Güter die bewertet werden müssen: Motore, Lagerungen, Kupplungen, Farben u. Lacke, div. Anbauteile</p> <p><a href="#">Aktuell ist der Einkauf mit den Lieferanten bezüglich weiterer wesentlicher eingekaufter Güter im Gespräch.</a></p>	<p>3.549.349,68 kg CO<sub>2e</sub></p> <p>Stahl-Blech Subscope F</p> <p>1.526.273,00 kg CO<sub>2e</sub></p> <p>Edelstahlblech Subscope F</p>	<p>3.549.350</p> <p>1.526.273</p>																		
3.2	Kapitalgüter	Herstellung bzw. Gewinnung, Verarbeitung und Transport von eingekauften Kapitalgütern (soweit nicht in anderen Kategorien erfasst. - <b>entfällt</b> )																				
3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 u. 2 enthalten)	Nicht vorhanden																				
3.4	Transport und Verteilung (vorgelagert)	<p>Aktuell sind hier die 30 Top – Lieferanten erfasst.</p> <p>Transport und Verteilung von eingekauften Waren zwischen Zulieferern (Tier 1) und eigenem Unternehmen oder zwischen eigenen Unternehmensstandorten in Fahrzeugen, die nicht dem eigenen Unternehmen gehören oder von ihm betrieben werden</p>	<p>57.361,24 kg CO<sub>2e</sub></p> <p>LKW Diesel (7,5 Subscope B</p>	57.361																		
3.5	Abfall	<p>Für Deutschland erfasst. Standorte:</p> <p>1. Höxter-Albaxen</p> <p>2. Hessisch Lichtenau</p> <p>Behandlung und Entsorgung von Abfall, der aus der eigenen Geschäftstätigkeit resultiert (in Anlagen, die nicht vom berichtenden Unternehmen besessen oder kontrolliert werden)</p>	<p>4.210,80 kg CO<sub>2e</sub> 6,80%</p> <p>Holz unbehandelt,... Subscope D</p> <p>37.439,40 kg CO<sub>2e</sub> 60,50%</p> <p>Papier (EEW) Subscope D</p> <p>7.756,80 kg CO<sub>2e</sub> 12,54%</p> <p>Polyethylen HDPE... Subscope E</p> <p>12.473,77 kg CO<sub>2e</sub> 20,16%</p> <p>MVA Hausmüll Subscope H</p> <p>2.769,60 kg CO<sub>2e</sub> 8,85%</p> <p>Holz unbehandelt... Subscope D</p> <p>14.365,80 kg CO<sub>2e</sub> 45,88%</p> <p>Papier (EEW) Subscope D</p> <p>6.451,20 kg CO<sub>2e</sub> 20,60%</p> <p>Polyethylen HDPE... Subscope E</p> <p>7.725,53 kg CO<sub>2e</sub> 24,67%</p> <p>MVA Hausmüll Subscope H</p>	<p>4.211</p> <p>37.439</p> <p>7.757</p> <p>12.474</p> <p>2.770</p> <p>14.366</p> <p>6.451</p> <p>7.726</p>																		
3.6	Geschäftsreisen	<p><b>CO2 Emissionen (Reisedatum)</b></p> <p>Organisationsinheit: [010] DEHPART Reisebüro 1974 Braunschweig                      Rechnungsperiode: [010] Reitz                      Berichtsdatum: 02.2022                      Serviceklassen: Priv, Business, Economy</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Übersicht</th> <th rowspan="2">Kilometer</th> <th colspan="2">CO2(kg/km)</th> </tr> <tr> <th>Berichtsabr.</th> <th>Berichtsabr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Alle Ticketkassen</td> <td>21.380</td> <td>5,37</td> <td>0,85</td> </tr> <tr> <td>Inland Deutschland</td> <td>3.630</td> <td>1,14</td> <td>0,31</td> </tr> <tr> <td>Kontinental</td> <td>17.750</td> <td>4,23</td> <td>0,24</td> </tr> </tbody> </table> <p>CO2 Emissionen im Jahr 2022</p>	Übersicht	Kilometer	CO2(kg/km)		Berichtsabr.	Berichtsabr.	Alle Ticketkassen	21.380	5,37	0,85	Inland Deutschland	3.630	1,14	0,31	Kontinental	17.750	4,23	0,24	<p>12.818,30 kg CO<sub>2e</sub></p> <p>Flug (Internal Subscope A</p>	12.818
Übersicht	Kilometer	CO2(kg/km)																				
		Berichtsabr.	Berichtsabr.																			
Alle Ticketkassen	21.380	5,37	0,85																			
Inland Deutschland	3.630	1,14	0,31																			
Kontinental	17.750	4,23	0,24																			

		(bei 72 Leistungen)	
3.7	Pendeln der Arbeitnehmer	<p>Pendeln der Beschäftigten zwischen dem Wohnort und der Arbeitsstätte in Fahrzeugen, die nicht durch das Unternehmen betrieben werden.</p> <p>Wurde aktuell für das Jahr 2021 ermittelt. (Höxter-Albaxen 1901.240 km/Jahr. Hessisch Lichtenau 472.920 km/Jahr) ges.</p>	<p>491.451,12 100,00%</p> <p>PKW-Benzin-mittel Subscope 1</p>
3.8	Angemietete oder geleaste Sachanlagen	Betrieb von Sachanlagen, die durch das eigene Unternehmen für den Geschäftsbetrieb geleast oder gemietet wurden (soweit nicht in Scope 1 und 2 erfasst) - Nicht relevant.	
	Summe Scope 3 vorgelagert		<b>5.730.447</b>

B	Scope 3 Standort: Höxter-Albaxen & Hessisch-Lichtenau Nachgelagerte THG - Emissionen		Kg CO <sub>2e</sub>																																										
3.9	Transport und Verteilung (nachgelagert)	Transport und Verteilung verkaufter Produkte zwischen eigenen Einrichtungen und Kunden in Fahrzeugen, die nicht dem eigenen Unternehmen gehören oder von ihm betrieben werden Quelle: Spedition Schenker <b>44.834,53 kg CO<sub>2e</sub></b> LKW Diesel (7,5 Subscope B)	44.834																																										
3.10	Verarbeitung verkaufter Produkte	Weiterverarbeitung von verkauften Zwischenprodukten durch andere Unternehmen - Sind nicht existent																																											
3.11	Nutzung der verkauften Produkte	<p>Nutzung der verkauften Produkte des Unternehmens durch Endkonsumierende</p> <p><i>Hier könnten wir die Auswertung verkaufter Ventilatoren nach Motorleistung evtl. zu Grunde legen.</i></p> <p><i>Anschließend könnte eine Schätzung der Laufzeit erfolgen.</i></p>  <p>Schätzung der Laufzeiten:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ventilatorleistung im Nennpunkt in kW</th> <th>Anzahl Ventilatoren</th> <th>Einschaltdauer</th> <th>Strommix CO<sub>2e</sub> / kWh</th> <th>kW CO<sub>2e</sub></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table> <p>(verdeckte Darstellung)</p> <table border="1"> <tr> <td>Gefertigte Ventilatoren im Jahr 2022 mit einer Lebenslaufzeit von 300.000 Std. Einschaltdauer</td> <td>2.781.051 t CO<sub>2e</sub></td> </tr> </table>	Ventilatorleistung im Nennpunkt in kW	Anzahl Ventilatoren	Einschaltdauer	Strommix CO <sub>2e</sub> / kWh	kW CO <sub>2e</sub>																																				Gefertigte Ventilatoren im Jahr 2022 mit einer Lebenslaufzeit von 300.000 Std. Einschaltdauer	2.781.051 t CO <sub>2e</sub>	
Ventilatorleistung im Nennpunkt in kW	Anzahl Ventilatoren	Einschaltdauer	Strommix CO <sub>2e</sub> / kWh	kW CO <sub>2e</sub>																																									
Gefertigte Ventilatoren im Jahr 2022 mit einer Lebenslaufzeit von 300.000 Std. Einschaltdauer	2.781.051 t CO <sub>2e</sub>																																												
3.12	Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	Entsorgung und Behandlung der (im Berichtsjahr) verkauften Produkte am Ende Ihres Lebenszyklus.	Noch nicht bewertet																																										
3.13	Vermietete oder verleaste Sachanlagen	Nicht vorhanden  Betrieb von Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen, die dem eigenen Unternehmen gehören, aber an Fremdfirmen verleast oder vermietet wurden (soweit nicht unter Scope 1 und 2 erfasst)																																											
3.14	Franchise	Nicht vorhanden  Betrieb von Franchise-Geschäftstätigkeiten, bei denen das eigene Unternehmen als Franchisegeber fungiert (soweit nicht unter Scope 1 und 2 erfasst)																																											

3.15	Investitionen	Nicht vorhanden  Geschäftstätigkeiten von Investitionen, die durch das eigene Unternehmen getätigt wurden (soweit nicht unter Scope 1 und 2 erfasst)	
------	---------------	--	--

## 4. Fazit & Ausblick

Das Ziel der Reitz Group war es, die Emissionen aus dem Jahr 2022 zu bilanzieren. Anhand eines Corporate Carbon Footprint konnten die Emissionen kalkuliert und aufgeschlüsselt werden.

Dabei sind in der Bilanz des Jahres 2022 die eingekauften Stahl/Edelstahlbleche der größte Emissionsposten mit über 5.000 t CO<sub>2</sub>e und einem Anteil von ca. 70 % der Gesamtemissionen.

Die Datenerhebung wurde von der Reitz Group durchgeführt und verarbeitet. Die Datenqualität ist als gut einzustufen, obwohl es immer ein Verbesserungspotential gibt. Die Qualität der Emissionsfaktoren wurde als positiv bewertet.

Zukünftig werden anhand des [scope<sup>3</sup>analyzer](#) die vorgelagerten scope 3 miterfasst.

Die Methodik der Input-Output-Analyse zur Erhebung der Emissionen in der Lieferkette (siehe FAQ) sowie die verwendete Datenbasis sind konform mit den Vorgaben des GHG Protocol Corporate Standard, der ISO 14064, des Carbon Disclosure Projects (CDP) sowie der Science Based Targets Initiative (SBTi).

Darüber hinaus lassen sich auf Basis dieser Bilanzierung weitere geplante Maßnahmen angehen:

- Vergleich zu anderen Jahren
- Vergleich mit zukünftigen Jahren, um Veränderungen analysieren zu können
- Entwicklung wissenschaftsbasierter Reduktionsziele

Hier wurde aktuell im April 2023 durch den Beitritt zur Science Based Targets Initiative (SBTi) die Verpflichtung eingegangen, wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele festzulegen.

Politisches Ziel ist die Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5°C. Diese Ziele lassen sich auf wissenschaftlicher Basis auf die Unternehmensebene übersetzen.

- Um diese Ziele zu erreichen, müssen Reduktionsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden.

- Etablierung einer formalen Gesamtstrategie



- Der Footprint ist die zentrale Metrik im Bereich des unternehmerischen Klimaschutzes. Dennoch sollte dieser Prozess sowie alle Folgeprozesse in einen strategischen Gesamtprozess integriert werden.
- Kompensation nicht-vermeidbarer Emissionen
- Nicht-vermeidbare Emissionen können über qualitative hochwertige Klimaschutzprojekte kompensiert werden, sodass eine Netto-Klimaneutralität erreicht werden kann
- Eine Erhebung / Aktualisierung der THG-Emissionen erfolgt **jährlich**.

Dieser Bericht wurde im Auftrag der Reitz Holding für die Reitz Group erstellt.

**Höxter, den 24. April 2023**

Hubert Bergmann